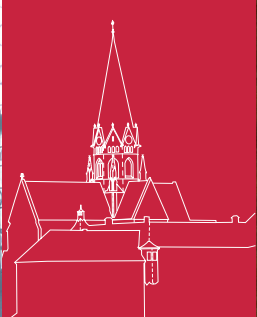




Erzabtei
St. Ottilien



29.11.
2026
15:30 Uhr

in der
OTTILIENKAPELLE
des Exerzitien- und
Gästehauses
SANKT OTTILIEN

Programm
DIE HEILIGE OTTILIA
LICHTBRINGERIN
DAS LEBEN EINER
EUROPÄISCHEN HEILIGEN

Art d`Hommage

Rainer Dahlhaus Text

Angelika Dahlhaus Klavier

Eintritt frei – Spenden erbeten.

Die heilige Ottilia – Lichtbringerin

Den Namenstag der Heiligen Ottilia feiern wir jährlich am 13. Dezember. Wir befinden uns hier an einem historischen Ort der Wallfahrt zur Heiligen Ottilia, die bereits im 14. Jahrhundert Erwähnung findet. Das Chorherrenstift Dießen am Ammersee war ein frühes Zentrum der Ottilienverehrung und mag Einfluss auf die Begründung der Wallfahrt gehabt haben. 1365 weist ein Eresinger Pfarrer auf die Kapelle hin.

Unter dem barocken Kleid lässt die Kapelle noch ein gotisches Chorgewölbe erkennen. Das Gewölbe wurde 1686 von Johann Schmuzer mit dem Stuck des frühen Wessobrunner Stils gestaltet. Im Zug der Renovierung in den zwanziger Jahren wurde die zuvor schmucklose Decke des Schiffes mit barock nachempfundenen Stuckranken und einem Freskenzyklus von Prof. Alois Miller geschmückt. Dieser zeigt im Zentrum die Fürbitte der hl. Ottilia, die auch das Motiv auf dem Plakat und Programmheft darstellt. Die vier weiteren Fresken zeigen Szenen aus dem Leben der Jungfrau Maria: Verkündigung, Anbetung der Hirten, Darstellung im Tempel und Herabkunft des Heiligen Geistes.

Die hl. Ottilia kam um 660 blind zur Welt und wurde deshalb von ihrem Vater, dem elsässischen Herzog Etich, verstoßen. Nach der Legende erhielt ein bayerischer Bischof in einer Vision den Auftrag, das von Nonnen aufgezogene Kind zu taufen.

Dabei wurde Ottilia sehend. Später begründete Ottilia auf väterlichem Besitz zwei Klöster, darunter Hohenburg-Odilienberg. Sie starb um das Jahr 720, am 13. Dezember, und wurde bald zur Patronin des Elsass. Im Mittelalter breitete sich die Verehrung der Heiligen über ganz Mitteleuropa aus. Sie wird vor allem bei Augenleiden angerufen. Ihre Attribute sind Buch, Kelch und ein Augenpaar. „Lumen Caecis“ – Licht den Blinden – unser Wahlspruch! Um dieses Licht den Blinden schenken zu können, ist es notwendig, selbst immer mehr zu einem Licht zu werden.

Im Jahre 1884 gründete der Pater Andreas Amrhein in Reichenbach in der Oberpfalz eine Gemeinschaft auf der Grundlage des Verbindens benediktinischen Lebens mit der Missionstätigkeit. Im November 1886 erwarb er das Schloss und die Hofmark Emming wo am 6. Januar 1887 das klösterliche Leben begann. Der alte Weiler besaß eine kleine Kapelle, die der hl. Ottilia geweiht ist. Von der Legende der hl. Ottilia war der Gründer begeistert, sodass der Name des Klosters von nun an St. Ottilien war. „Lumen Caecis“ (Licht den Blinden) ist der Wahlspruch von St. Ottilien und der gesamten Kongregation geworden.

Wir Missionsbenediktiner versuchen dies durch ein Leben der beständigen Gott-Suche, in Gemeinschaft, nach der Regel des hl. Benedikt, im täglichen Tagesablauf von Gebet, Lesung und Arbeit zu erreichen. Damit dies gelingt, dazu haben wir vom großen Licht, das keinen Anfang und kein Ende kennt, das Licht dass Gott ist, ein Beispiel erhalten. Jesus Christus hat uns die Kunde gebracht wie wir mit ihm und in ihm Söhne des Lichtes werden und unser Leben auf das Licht ausrichten und so unserem Leben eine Orientierung geben. Wie die Liebe Gottes in der Beziehung zwischen dem Vater und dem Sohn im Hl. Geist ihren Ausdruck findet, so wird diese Liebe in uns, zum Nächsten und zu Jesus Christus sichtbar und formt den einen Leib.

Das ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkünden:

Gott ist Licht und keine Finsternis ist in ihm. Wenn wir sagen, dass wir Gemeinschaft mit ihm haben, und doch in der Finsternis leben, lügen wir und tun nicht die Wahrheit. Wenn wir aber im Licht leben, wie er im Licht ist, haben wir Gemeinschaft miteinander und das Blut seines Sohnes Jesus reinigt uns von aller Sünde. 1. Joh 1,5 – 7

Programm

Angelika Dahlhaus: Improvisation zu Haydn

David Nevue: Psalm 77

Improvisation zu Valentin Engels „Sehnsucht“

David Nevue: “You ar my hiding olace”

David Nevue: “Words are unsaid”

David Nevue: “The gift”

Art d’Hommage

Angelika Dahlhaus – Gründerin des NEW ART MILLENNIUM Moments 2010, Internationale und Interkulturelle Bildende Künstlerin mit Ausstellungen weltweit, Kunsttherapeutin, Moderatorin des Internet TV ART d’HOMMAGE für Kunst, Kultur und Geistiges Bewusstsein, Vorträge, Seminare, Tagungen, Kongresse.

Rainer Dahlhaus – Waldorferzieher, Waldorflehrer, Lerntherapeut, Deutschdozent, manager ART d’HOMMAGE, Lyrik, Vorträge, Seminare

Angelika Dahlhaus wurde 1955 in Penzberg geboren und wuchs in Starnberg auf. Im Alter von 17 Jahren ging sie nach Berlin und absolvierte die damalige Internats-Ausbildung zur Ergotherapeutin. Jahrzehntelang sammelte sie Erfahrungen in medizinischen und psychiatrischen Einrichtungen und gründete in den 90er Jahren eine eigene Ergo-, Kunst- und Lerntherapeutische Praxis bei Basel. Die kunsttherapeutischen Zusatzausbildungen erhielt sie in der Liane-Collot-Schulung und in der Hauschka-Schulung. Das künstlerische Studium führte sie in die Kunstakademie Mannheim und in die anthroposophische Kunstschule vom Paul Pollack in Freiburg i.Br. Durch Südamerika- und Indienreisen wurde ihr ein größeres Spektrum der Außen- und Innenwelten des Menschen gewahr. Seit dem 25. Lebensjahr widmete sie sich, neben geistigen Übungen der theosophischen Geisteswissenschaften, der Klassischen Literatur, der Menschheitsgeschichte und später einer Klavierausbildung. Sie begann an internationalen und nationalen Ausstellungen, Kunstmessen und Projekten teilzunehmen und gründete die von ihr benannte Kunstrichtung „Historischer- und Prähistorischer Expressionismus“. Inzwischen arbeitet sie neben den klassischen Malmethoden auch mit Airbrush-Techniken auf Großleinwänden zum Thema „Astralwelten“. Ihr Werk beläuft sich mittlerweile auf ca. 2000 Werke. 2019 gründete sie mit ihrem Mann den Kultursender „TV Art d’Hommage“ als youtube-Kanal und moderiert Dialektische Gespräche mit Künstlern aus den verschiedensten Bereichen.

